

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/004/2019/III-61</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	19.02.2019	
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	27.03.2019	
Stadtrat	öffentlich	10.04.2019	

### Titel:

Bericht zur demografischen Entwicklung - Bevölkerungsprognose der Stadt Dessau-Roßlau 2018 bis 2035

### Information:

Eine sachliche Darstellung der Bevölkerungsentwicklung ist für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt und damit u. a. für die Kinderbetreuung, das Bildungswesen, den Gesundheits- und Pflegebereich, die Ver- und Entsorgung und für den Wohnungsmarkt eine notwendige Voraussetzung.

Die Stadtverwaltung analysiert und prognostiziert daher regelmäßig die Einwohnerentwicklung von Dessau-Roßlau. Dabei werden die von der Landesstatistik für die Landkreise und kreisfreien Städte veröffentlichten Daten anhand des kommunalen Melderegisters verifiziert und auch kleinräumig aufbereitet.

Die letzte kommunale Bevölkerungsprognose wurde 2011 erstellt. In Zusammenarbeit mit der kommunalen Statistikstelle hat das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste die Bevölkerungsdaten berechnet. Die Berechnungen basieren auf Daten des kommunalen Einwohnermelderegisters und der Landesstatistik. Die Berechnungsergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der hiermit zur Kenntnis gegeben wird.

Im dem Bericht wird aus der Analyse der bisherigen Bevölkerungsentwicklung – sowohl für die Gesamtstadt als auch kleinräumig die Stadtbezirke (Kapitel 2) – die Fortschreibung bzw. Prognose von Einwohnerzahlen (Kapitel 3) beschrieben und mit Prognosen auf Kreis- und Landesebene verglichen (Kapitel 4).

## Methodik

Für die Prognose von Einwohnerzahlen in Dessau-Roßlau wurde – wie bisher – ein anerkanntes Berechnungsmodell der Fachhochschule Hildesheim zugrunde gelegt, das Entwicklungen anhand von Geburten und Sterbefällen sowie Zu- und Wegzügen fortschreibt. Grundlagen sind die bis zum 31.12.2017 vorliegenden statistischen Daten und die Annahmen der 6. regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Diese waren bereits die Basis für verschiedene Fachplanungen und sind der Fortschreibung der Bevölkerungsentwicklung in Dessau-Roßlau wieder zugrunde gelegt. Dabei konnten positivere Geburtenzahlen und Wanderungssalden als bisher angenommen werden.

Im Ergebnis liegt die Bevölkerungsentwicklung von Dessau-Roßlau zusammenfassend für die gesamte Stadt bis zum Jahr 2035 und – zur Vermeidung von Ungenauigkeiten – für Stadtbezirke und Altersgruppen bis zum Jahr 2025 vor. Diese prognostizierten Werte sind aktueller als die Prognose des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt von 2015. Zudem zeigt die aktuellere Trendfortschreibung eine verbesserte Bevölkerungsentwicklung auf als die des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die Fortschreibung der Bevölkerungsdaten der 25 Stadtbezirke wurde unter gesamtstädtischen Annahmen zu Geburtenzahlen und Sterbefällen, die kleinräumig nicht erfasst sind, errechnet. Diese Ergebnisse sind daher und aufgrund der teilweise geringen Einwohnerzahlen nicht als eigenständige Prognosen zu verstehen. Für jeden Stadtbezirk wurde ein Datenblatt erarbeitet, in dem die jeweilige Bevölkerungsentwicklung ab 2010 dem zukünftigen Trend gegenübergestellt wird.

## Ergebnisse

Deutlich wird, dass die Bevölkerungszahl von Dessau-Roßlau weiterhin abnehmen wird. Zählte man in der Gesamtstadt im Jahr 1991 noch 112.216 Einwohner, so waren 2017 noch 82.632 Einwohner in der Stadt gemeldet. Für das Jahr 2035 werden rund 69.000 Menschen – also 39 % weniger als im Jahr 1991 – prognostiziert. Die in den letzten drei Jahren besseren Geburten- und Wanderungsdaten können diesen Trend nur teilweise abmildern.

Maßgeblich für die demografische Entwicklung in Dessau-Roßlau ist das Missverhältnis von Geburten und Sterbefällen. So können die Geburten die zunehmende Anzahl der Sterbefälle nicht ausgleichen. Eine Tatsache, die seit dem „Geburtenknick“ Anfang der 1990er Jahre besteht und sich bereits und auch in Zukunft negativ auswirkt. Es fehlen junge Menschen und damit potenzielle Eltern kommender Generationen in Dessau-Roßlau.

Der Vergleich mit anderen Prognoseszenarien – etwa des Statistischen Landesamtes, der Bertelsmann-Stiftung und der empirica-Studie „Zukunft Wohnen“ – bestätigt diesen Trend der künftigen Bevölkerungsentwicklung.

## Anwendung

Es wird darauf hingewiesen, dass die – auf Basis einer Trendfortschreibung demografischer Daten und Annahmen – errechneten Werte für die Gesamtstadt und insbesondere für die Stadtbezirke eine Tendenz abbilden und daher als Orientierungswerte zu werten sind. In Fachplanungen ist daher stets zu berücksichtigen, dass weitere Einflussfaktoren zu Abweichungen von der berechneten Bevölkerungsentwicklung führen können.

Dieser Bericht wird – wie bisher – bei Entscheidungen und Planungen der Fachressorts verwendet und für die Begründung innerhalb von Förderprogrammen erforderlich. Bereits jetzt sind die zugrunde liegenden Bevölkerungsdaten in den aktuellen Fachplan zur Kindertagesbetreuung 2020 und die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes eingeflossen.

Der Bericht ist Teil des Monitorings der integrierten Stadtentwicklung. Er wird im Intranet und in der Internetpräsenz der Stadt auszugsweise zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können detaillierte Jahres- und Altersgruppenauswertungen vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste abgefordert werden.

## **Anlage**

Bericht zur demografischen Entwicklung – Bevölkerungsprognose der Stadt Dessau-Roßlau 2018 bis 2035

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski  
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

zur Kenntnis genommen im Stadtrat am:

Lothar Ehm  
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann  
1. Stellvertreter

Angelika Storz  
2. Stellvertreter